

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)
Gut Rothenhausen e.V.
vertreten durch Herrn Cornelius Back
Gut Rothenhausen 4
23860 Groß Schenkenberg

Ort, Datum
Gr. Schenkenberg, d. 14.02.2017

1.
Über die LAG AktivRegion Herzogtum
Lauenburg Nord e.V.
Waldhallenweg 11
23879 Mölln

Auskunft erteilt:

Cornelius Back
Tel.: 0451 601323
EMail: back@ing-back.de

2.
An das Landesamt für Landwirtschaft, Um-
welt und Ländliche Räume (LLUR) An das
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume
Schleswig-Holstein
- Ländliche Entwicklung - LLUR 82
Meesenring 9
23566 Lübeck

Bankverbindung
Name Geldinstitut:
IBAN:
BIC:

Betreff (Zuwendungszweck):

Barrierefreies Lindenhaus

Bezug:

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2 oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung (Nachhaltige Daseinsvorsorge incl. Bildung)

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1 Bildung für alle*
- Kernthema 2 Daseinsvorsorge für alle*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

Ziele: Verbesserung der Bildungsangebote, Verbesserung der Integration, Barriere freie Infrastruktur schaffen, Bereitstellung bedarfsgerechter und angepasster Infrastruktur

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen)

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

- Herstellung der Barrierefreiheit im Lindenhaus, einer Einrichtung des Vereins Gut Rothenhausen e.V. mit pädagogischen Angeboten für behinderte Menschen.
- Schaffung von Rückzugsgebieten und geeigneten Zimmern für eine individuelle Raumbelagung,
- Schaffung eines Gemeinschaftsraumes für Gruppenaktivitäten und
- einer Küche zum gemeinschaftlichen Kochen.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

In der Vergangenheit wurde das Lindenhaus bereits von heilpädagogischen Gruppen genutzt. Dabei konnten Rollstuhlfahrer nur tagsüber teilnehmen und waren von gemeinsamen Übernachtungen ausgeschlossen. Dies wird einem modernen Anspruch an Inklusion nicht gerecht

Entwicklungsziele:

Mithilfe dieses Projektes soll das Angebot des Lindenhauses erweitert/ausgebaut und im Sinne der Satzungsziele des Trägervereines weiter qualifiziert werden. Dabei sollen förderbedürftige Gruppen künftig in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit des Vereins stehen.

Eine ausführliche Darstellung der Projektziele und der zu deren Erreichung geplanten Maßnahmen ist dem Antrag als Anlage beigefügt.

Wirkung der Maßnahme

Mit Umsetzung des neuen Nutzungskonzeptes will der Verein Gut Rothenhausen e.V. eine jährliche Gästezahl von 450 Personen erreichen.

Bezug zur IES der LAG

Menschen eine ungehinderte Teilhabe und Integration zu ermöglichen, sind Kernziele der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord. Der Schlüssel dazu liegt im (sachgerechten) Ausbau der Infrastruktur in der Fläche.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten (rd. € 300.840,--), max. in Höhe von € 100.000,--

6. Die Maßnahme soll im Oktober 2017 begonnen werden und zum Mai 2018 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt rd. 358.000,-- Euro. Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 45 % bzw. der nach der IES höchstmögliche Zuschussbetrag in Höhe von € 100.000,--.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 300.840,--€ (förderfähige Kosten), max. € 100.000,--.

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): der AR Herzogtum Lauenburg Nord e.V./dem Land SH.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.

Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

ENTFÄLLT- negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Erforderliche Mindestpunktzahl		

Erreichte Gesamtpunktezahl	
Erforderliche Gesamtmindestpunktezah	

10. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- 0 AK geringfügig Beschäftigte
- 0 AK Teilzeitbeschäftigte
- 0 AK Vollzeitbeschäftigte

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	a. kwh /

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele	
Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle	Indikator	Wert
Ziel:	Anzahl Projekte/ Angebote	
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele		
Indikator		Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).		€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:		
IES Ziele im Kernthema Wachstum und Innovation	Indikator	Wert
Ziel: Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur <i>n</i>	Anzahl Projekte/ Angebote: 5 Projekte/ Angebote bis 2020	1
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele		
Indikator		Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften
-ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO
(ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Lageplan
- Detaillierte Beschreibung des Projektes und der damit verbundenen Maßnahmen
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)